



## Ende der Primärschorfsaison

Die Gefahr für Primärschorfinfektionen ist nun in Lagen bis ca. 500 m Meereshöhe vorbei.

### Zur aktuellen Situation

Das heurige Frühjahr war von sehr langen Trockenphasen geprägt. Wir konnten einzig Mitte März, Mitte April sowie ab Ende April nennenswerte Niederschläge messen. Die wichtigsten Infektionsperioden wurden rückblickend Mitte April bzw. zwischen dem 20. und 25. April verzeichnet.

### Weitere Vorgehensweise

Bei spätschorfanfälligen Sorten bzw. in allen Anlagen mit Schorfbefall, sollten die Früchte vor Blattnassperioden, die im Mai voraussichtlich mehr als eineinhalb Tage und ab Anfang Juni über zwei Tage andauern, vorbeugend mit einem Belagsfungizid behandelt werden.

**Schorfresistente Sorten** wie RedPop, Giga, Modì und Story müssen im Sommer nicht gegen Schorf behandelt werden. Gegen andere pilzliche Erreger sollten diese Sorten aber dennoch mindestens einmal pro Monat vor längeren Blattnassperioden mit einem Breitbandfungizid wie z. B. Captan behandelt werden.

## Aktuelles zur Marmorierten Baumwanze

In den meisten Aggregationsfällen (vor allem in Gebäudenähe) fangen wir seit Mitte April die ersten Marmorierten Baumwanzen der überwinterten Generation. Bisher sind in den Anlagen nur vereinzelt

Adulte gesichtet worden. Dennoch sollten im Randbereich zu Überwinterungsquartieren ab jetzt regelmäßige Kontrollen auf Wanzen durchgeführt werden.

## Obstbaumpinmilbe (Rote Spinne)

Ganz vereinzelt konnten wir Anlagen mit Befall durch die „Rote Spinne“ feststellen. Wir empfehlen vor allem die Anlagen mit Spinnmilbenbefall im Herbst bzw. wo beim Winterschnitt Spinnmilbeneier gefunden wurden zu kontrollieren.

Werden bei Kontrollen keine Raubmilben gefunden, gilt im Mai eine Eingreifschwelle von mehr als 5 Spinnmilben pro Blatt. Dann wäre auch der Einsatz eines spezifischen Akarizids notwendig.